

BENETTON 40. JUBILÄUM. VON RICHARD MASON

In den Träumen ist der Geist von den Zwängen der Realität befreit. Seltsame Verschmelzungen sind möglich.

Jeder von uns kann Mann, Frau oder Tier sein; man kann fliegen, gehen und alle Sprachen sprechen; die Antarktis besuchen, oder Europa, Asien und Tausende von anderen, noch unentdeckten Kontinenten. Träume lehren uns, das Unerklärliche anzunehmen, an Visionen zu glauben, deren Konturen im wachen Zustand verschwommen sind. Wir begegnen merkwürdigen Gesetzen, neuen Arten zu leben und zu sein. Bilder verflechten sich, nehmen Form an, entschwinden, finden sich wieder zu neuen Formen, sie überraschen und bewegen uns, die wahre Natur der Dinge zu hinterfragen.



Diese Kollektion – mit der sich Benetton erstmals auf den Laufsteg begibt – ist inspiriert von Träumen und entworfen, um Träume zu inspirieren. Sie wird nicht innerhalb der traditionellen Modewoche gezeigt, sondern in einem der bedeutendsten Tempel für zeitgenössische Kunst. Die Modelle sind eine Art kulturelles Angebot, eine Feier der Bindung mit der Vergangenheit und eine Äußerung von Optimismus für die Zukunft.

Der Schwerpunkt, der bei Benetton traditionsgemäß auf Wolle, Farben und Verarbeitungsqualität liegt, wird hier neu und lebendig interpretiert. Hervorzuheben die Bewegung und Bindung der verwebten Fäden, die überschäumendes Temperament und Harmonie vermitteln; die optimistische Verwendung von reinen Farben, die die Stimmung heben. Das Ergebnis ist die Projektion eines idealistischen Glaubens an internationale Eintracht und die Möglichkeiten von Mode als Kunst.

Die Philosophie des Unternehmens hatte seine Wurzeln stets in einem "aufgeklärten" Konsumdenken, sein ästhetischer Ehrgeiz war es, einen utopischen Regenbogen nach dem Gewitter heraufzubeschwören. Die Zukunftshoffnungen von Benetton erinnern an die philosophischen Bestrebungen der Künstler von Bauhaus und De Stijl, die spürten, dass Design die Welt durch eine visuelle, internationale Sprache einigen könnte.

Formen und Farben rufen prä-moderne Traditionen von Japan bis Skandinavien wach; die Wirkung vibrierender Gelb-, Orange-, Rot-, Grün- und Türkistöne wird durch den Kontrast mit neutralen Farben noch verstärkt. Alle Möglichkeiten von Wolle - die sich dehnt, Formen annimmt und weich umhüllt - werden in voller Freiheit ausgelotet und durch gewagte Details erweitert. Die

Formen sind übertrieben, um den Körper zu umarmen und zu verschleiern und unmerkliche Schatten entstehen zu lassen.

Es liegt Fantasie über dieser Kollektion, die Spuren eines Traumzustandes. Das Funkeln von Licht auf Eis, eine goldene Kette um den Hals eines Arbeiters, die Fassung der Uniform eines Soldaten, der durch den Schnee läuft, werden hier mit spielerischem Ernst neu interpretiert. Berühre die eiserne Kette und sie verwandelt sich in lila Mohair... Reise zu einem schwedischen Sonnenuntergang und du findest ein Muster aus Fäden.

Wenn wir aus einem Traum aufwachen, bleibt nichts als seine Erinnerung. Wir sehen diese Kleider an, unsere Gedanken schweifen, ihr Bild bleibt noch in uns, entschwindet dann in die Vergangenheit: aber bleibt es dort? Vielleicht. Doch es gibt auch andere Möglichkeiten. Denn, wie Victor Hugo sagte, "nichts ist besser als Träume, um die Zukunft zu bauen."

RICHARD MASON

Richard Mason, 28, wurde in Südafrika geboren.

Als er 18 war, fang er mit seinem Roman *The Drowning People*, einer ausgemachteren literarischen Affäre, an, der in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurde. Im Jahr 2004 veröffentlichte er *Us*, seinen zweiten Roman. Mason studierte an den Universitäten von Eton und Oxford. Jetzt wohnt er zwischen Südafrika und UK, dem Land, das ihn adoptiert hat.

Für weitere Informationen:

Tel. +39 0422 519036

www.benettongroup.com/40years-press

www.benettongroup.com/press